

Erfahrungsbericht zum Auslandsstudium

1. Land und Landestypisches

Ich habe meine Erasmus Semester in Salzburg, Österreich verbracht.

2. Fachliche Betreuung

Ich war im Wintersemester 2020/21 für ein Semester an meiner Gastuniversität und habe im Masterstudiengang Geographie studiert. Es gibt normalerweise eine „welcome week“ Programme für Erasmus studierende, aber mit Corona war es stark eingeschränkt. Trotzdem gab es ein Treffen mit dem internationalen Büro, um Ihren Studentenausweis zu erhalten, und ein weiteres Treffen, um bei der Auswahl der Klassen auf der Online-Plattform zu helfen.

In Bezug auf meine Learning Agreement bestanden die Kurse hauptsächlich aus 2-5 ECTS. Dies war eine Mischung aus Seminaren, Vorträgen und Übungen. Für die Vorlesungen gab es eine Prüfung am Ende des Semesters und für das Seminar und Übungen waren Berichte und Präsentationen die Form der Bewertung.

3. Sprachkompetenz

Ich nahm an einem Sprachkurs teil und hatte das Gefühl, dass sich meine Sprachkenntnisse im Laufe des Semesters verbessert haben.

4. Weiterempfehlung

Ich würde die Universität empfehlen. Alles war gut organisiert und es gab immer einige zu fragen, wenn ich irgendwelche Fragen hatte. Sie versuchten ihr Bestes, um den Erasmus-Studenten zu helfen, indem sie einige Willkommensveranstaltungen organisierten, bei denen andere Studenten getroffen werden konnten.

5. Verpflegung an der Hochschule

Aufgrund der Corona war keine der Verpflegung an der Universität geöffnet, daher kann ich hier keinen Kommentar abgeben.

6. Öffentliche Verkehrsmittel

Ich habe für das Semester ein Fahrrad gemietet und damit gereist. Die Stadt ist klein mit vielen guten Radwegen, so dass alles mit dem Fahrrad machbar ist. Es gab auch die Möglichkeit, eine Studentensemesterkarte zu kaufen, wenn man jünger als 25 Jahre ist. Öffentliche Verkehrsmittel kann sonst teuer sein.

7. Wohnen

Ich habe zuerst versucht, ein Zimmer in einer Wohngemeinschaft zu mieten, aber das war eine Herausforderung, da die meisten Leute nach Studenten suchten, die mindestens ein Jahr blieben.

Ich habe dann versucht, ein Zimmer in einem Studentenwohnheim zu suchen und bekam dann eine.

Ich würde empfehlen, dass, Sie sollten so früh wie möglich nach einer Unterkunft suchen, da es schwierig ist, ein Zimmer in einem Studentenwohnheim zu bekommen.

8. Kultur und Freizeit

Die Stadt ist ideal, wenn Sie gerne wandern, Rad fahren oder Ski fahren. Es ist im umgeben von Bergen und viel Natur. Für die kurze Zeit, in der Restaurant/Bars geöffnet waren, fand ich sie teurer als in Berlin. Die Museen usw. waren meist geschlossen, als ich dort war, daher kann ich dies nicht kommentieren.

9. Auslandsfinanzierung

Die Erasmus-Finanzierung deckte meine Unterkunft ab, der Rest wurde aus eigenen Mitteln finanziert.